

عبادت خالص و چیزهایی که انسان را ناپاک می‌کند

¹آنگاه کاتبان و فریسیان اورشلیم نزد عیسی آمده، گفتند: ²چون است که شاگردان تو از تقلید مشایخ تجاوز می‌نمایند، زیرا هرگاه نان می‌خورند دست خود را نمی‌شویند؟ ³او در جواب ایشان گفت: شما نیز به تقلید خویش، از حکم خدا چرا تجاوز می‌کنید؟ ⁴زیرا خدا حکم داده است که: مادر و پدر خود را حرمت دار، و هرکه پدر یا مادر را دشنام دهد البته هلاک گردد. ⁵لیکن شما می‌گویید: هر که پدر یا مادر خود را گوید: آنچه از من به تو نفع رسد هدیه‌ای است، ⁶و پدر یا مادر خود را بعد از آن احترام نمی‌نماید. پس به تقلید خود، حکم خدا را باطل نموده‌اید. ⁷ای رباکاران، اشعیاء درباره شما نیکو نبوت نموده است که گفت: ⁸این قوم به زبانهای خود به من تقرب می‌جویند و به لبهای خویش مرا تمجید می‌نمایند، لیکن دلشان از من دور است. ⁹پس عبادت مرا عبث می‌کنند زیرا که احکام مردم را بمنزله فرایض تعلیم می‌دهند.

¹⁰و آن جماعت را خوانده، بدیشان گفت: گوش داده، بفهمید: ¹¹نه آنچه به دهان فرو می‌رود انسان را نجس می‌سازد، بلکه آنچه از دهان بیرون می‌آید انسان را نجس می‌گرداند. ¹²آنگاه شاگردان وی آمده، گفتند: آیا می‌دانی که فریسیان چون این سخن را شنیدند، مکروهش داشتند؟ ¹³او در جواب گفت: هر نهالی که پدر آسمانی من نکاشته باشد، گنده شود. ¹⁴ایشان را واگذارید، کوران راهنمایان کوراند و هرگاه کور، کور را راهنما شود، هر دو در چاه افتند. ¹⁵پطرس در جواب او گفت: این مثل را برای ما شرح فرما. ¹⁶عیسی گفت: آیا شما نیز تا به حال بی‌ادراک هستید؟ ¹⁷یا هنوز نیافته‌اید که آنچه از دهان فرو می‌رود، داخل شکم می‌گردد و در مَبَرَز افکنده می‌شود؟ ¹⁸لیکن آنچه از دهان برآید، از دل صادر می‌گردد و این چیزها است که انسان را نجس می‌سازد. ¹⁹زیرا که از دل برمی‌آید: خیالات بد و قتلها و زناها و فسقها و زدیها و شهادت دروغ و کفرها. ²⁰اینها است که انسان را نجس می‌سازد، لیکن خوردن به دستهای ناشسته، انسان را نجس نمی‌گرداند.

ایمان یک زن کنعانی

Von Reinheit und Unreinheit

¹Da kamen zu Jesus Pharisäer und Schriftgelehrte von Jerusalem und sprachen: ²Warum übertreten deine Jünger die Überlieferungen der Ältesten? Sie waschen ihre Hände nicht, wenn sie Brot essen. ³Er antwortete und sprach zu ihnen: Warum übertretet denn ihr Gottes Gebot um eurer Überlieferungen willen? ⁴Gott hat geboten: "Du sollst Vater und Mutter ehren; wer Vater und Mutter flucht, der soll des Todes sterben." ⁵Ihr aber lehrt: Wer zu Vater oder Mutter spricht: "Eine Opfergabe für Gott, was dir von mir zusteht", ⁶der muss hinfort seinen Vater oder seine Mutter nicht ehren. Damit habt ihr Gottes Gebot aufgehoben um eurer Überlieferungen willen. ⁷Ihr Heuchler, wie fein hat Jesaja von euch geweissagt und gesprochen: ⁸"Dies Volk naht sich zu mir mit seinem Munde und ehrt mich mit seinen Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir; ⁹aber vergeblich dienen sie mir, weil sie solche Lehren, die nur Menschengebote sind, lehren."

¹⁰Und er rief das Volk zu sich und sprach zu ihm: Hört zu und versteht es! ¹¹Was in den Mund hineingeht, das verunreinigt den Menschen nicht; sondern was aus dem Mund herauskommt, das verunreinigt den Menschen. ¹²Da traten seine Jünger zu ihm und sprachen: Weißt du auch, dass die Pharisäer daran Anstoß nahmen, als sie das Wort hörten? ¹³Aber er antwortete und sprach: Alle Pflanzen, die mein himmlischer Vater nicht gepflanzt hat, die werden ausgerissen. ¹⁴Lasst sie! Sie sind blinde Blindenführer. Wenn aber ein Blinder den anderen führt, so fallen sie

²¹ پس عیسی از آنجا بیرون شده، به دیار صُور و صیدون رفت.²² ناگاه زن کنعانیهای از آن حدود بیرون آمده، فریادکنان وی را گفت: خداوندا، پسر داور، بر من رحم کن زیرا دختر من سخت دیوانه است.²³ لیکن هیچ جوابش نداد تا شاگردان او پیش آمده، خواهش نمودند که: او را مرخص فرمای، زیرا در عقب ما شورش می‌کند.²⁴ او در جواب گفت: فرستاده نشده‌ام مگر بجهت گوسفندان گم شده خاندان اسرائیل.²⁵ پس آن زن آمده، او را پرستش کرده، گفت: خداوندا، مرا یاری کن.²⁶ در جواب گفت که: نان فرزندان را گرفتن و نزد سگان انداختن جایز نیست.²⁷ عرض کرد: بلی، خداوندا، زیرا سگان نیز از پاره‌های افتاده سفره آقایان خویش می‌خورند.²⁸ آنگاه عیسی در جواب او گفت: ای زن، ایمان تو عظیم است! تو را برحسب خواهش تو بشود. که در همان ساعت، دخترش شفا یافت.

غذا دادن عیسی به چهار هزار مرد

²⁹ عیسی از آنجا حرکت کرده، به کناره دریای جلیل آمد و بر فراز کوه برآمده، آنجا بنشست.³⁰ و گروهی بسیار، لنگان و کوران و گنگان و شلّان و جمعی از دیگران را با خود برداشته، نزد او آمدند و ایشان را بر پایهای عیسی افکندند و ایشان را شفا داد،³¹ بقسمی که آن جماعت، چون گنگان را گویا و شلّان را تندرست و لنگان را خرامان و کوران را بینا دیدند، متعجب شده، خدای اسرائیل را تمجید کردند.

³² عیسی شاگردان خود را پیش طلبیده، گفت: مرا بر این جماعت دل بسوخت زیرا که الحال سه روز است که با من می‌باشند و هیچ چیز برای خوراک ندارند و نمی‌خواهم ایشان را گرسنه برگردانم مبادا در راه ضعف کنند.³³ شاگردانش به او گفتند: از کجا در بیابان ما را آنقدر نان باشد که چنین انبوه را سیر کند؟³⁴ عیسی ایشان را گفت: چند نان دارید؟ گفتند: هفت نان و قدری از ماهیان کوچک.³⁵ پس مردم را فرمود تا بر زمین بنشینند.³⁶ و آن هفت نان و ماهیان را گرفته، شکر نمود و پاره کرده، به شاگردان خود داد و شاگردان به آن جماعت.³⁷ و همه خورده، سیر شدند و از خرده‌های باقیمانده هفت زنبیل پر برداشتند.³⁸ و خورندگان، سوای زنان و اطفال چهار هزار مرد

beide in die Grube.¹⁵ Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: Deute uns dieses Gleichnis.¹⁶ Und Jesus sprach zu ihnen: Seid ihr denn auch immer noch unverständig?¹⁷ Merkt ihr nicht, dass alles, was in den Mund hineingeht, das geht in den Bauch und wird auf natürliche Weise ausgeschieden?¹⁸ Was aber aus dem Mund herauskommt, das kommt aus dem Herzen, und das verunreinigt den Menschen.¹⁹ Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken: Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsches Zeugnis, Lästerung.²⁰ Das sind die Dinge, die den Menschen verunreinigen. Aber mit ungewaschenen Händen essen verunreinigt den Menschen nicht.

Jesus heilt die Tochter der kanaänischen Frau

²¹ Und Jesus ging von dort weg und zog sich in die Gegend von Tyrus und Sidon zurück.²² Und siehe, eine kanaänische Frau, die aus dieser Gegend kam, schrie zu ihm und sprach: Ach HERR, du Sohn Davids, erbarme dich meiner! Meine Tochter wird vom Teufel übel geplagt.²³ Und er antwortete ihr kein Wort. Da traten zu ihm seine Jünger, baten ihn und sprachen: Lass sie doch gehen, denn sie schreit hinter uns her.²⁴ Er antwortete aber und sprach: Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt.²⁵ Sie kam aber und fiel vor ihm nieder und sprach: HERR, hilf mir!²⁶ Aber er antwortete und sprach: Es ist nicht gut, dass man den Kindern ihr Brot nehme und werfe es vor die Hunde.²⁷ Sie sprach: Ja, HERR; aber auch die Hunde essen doch von den Brosamen, die vom Tisch ihrer

بودند.³⁹ پس آن گروه را رخصت داد و به کشتی سوار شده، به حدود مَجْدَل آمد.

Herren fallen.²⁸ Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: Frau, dein Glaube ist groß! Dir geschehe, wie du willst. Und ihre Tochter wurde gesund zur selben Stunde.

Jesus speist Viertausend

²⁹Und Jesus ging von dort weiter und kam an das Galiläische Meer und ging auf einen Berg und setzte sich dort.³⁰ Und es kam zu ihm eine große Volksmenge, die hatten bei sich Gelähmte, Blinde, Stumme, Verkrüppelte und viele andere und warfen sie Jesus vor die Füße, und er heilte sie,³¹ so dass sich das Volk verwunderte, als sie sahen, dass die Stummen redeten, die Verkrüppelten gesund waren, die Gelähmten gingen, die Blinden sahen; und sie priesen den Gott Israels.

³²Und Jesus rief seine Jünger zu sich und sprach: Es jammert mich das Volk; denn sie harren schon drei Tage bei mir aus und haben nichts zu essen; und ich will sie nicht ohne Essen ziehen lassen, damit sie nicht verschmachten auf dem Weg.³³ Da sprachen seine Jünger zu ihm: Woher sollen wir so viel Brot nehmen in der Wüste, um so eine große Volksmenge zu sättigen?³⁴ Und Jesus sprach zu ihnen: Wie viel Brote habt ihr? Sie sprachen: Sieben und ein wenig Fische.³⁵ Und er ließ das Volk sich auf die Erde lagern³⁶ und nahm die sieben Brote und die Fische, dankte, brach sie und gab sie seinen Jüngern; und die Jünger gaben sie dem Volk.³⁷ Und sie aßen alle und wurden satt; und hoben auf, was an Brocken übrigblieb, sieben Körbe voll.³⁸ Und die gegessen hatten, waren viertausend Mann, ausgenommen Frauen und Kinder.³⁹ Und als er das Volk hatte gehen lassen, betrat er ein Boot und kam

in das Gebiet von Magdala.